



Presseinformation - 595/07/2020

20.07.2020
Seite 1 von 2

Abitur 2020 erfolgreich verlaufen – Durchschnittsnoten auf Vorjahresniveau

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
oder 0211 837-1151

Ministerin Gebauer: Es war richtig, die Abiturprüfungen durchzuführen

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Schule und Bildung teilt mit:

Die Abiturientinnen und Abiturienten in Nordrhein-Westfalen haben in diesem Schuljahr gleich gute Leistungen erbracht wie die Absolventinnen und Absolventen des Vorjahres. Die Durchschnittsnote an Gymnasien und Gesamtschulen liegt bei 2,42 (im Jahr 2019: 2,43). Schul- und Bildungsministerin Yvonne Gebauer gratulierte den Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Schulabschluss und erklärte: „Die Abiturprüfungen 2020 sind trotz der Coronavirus-Pandemie reibungslos verlaufen. Das Ergebnis zeigt: Es war richtig, dass wir an den Abiturprüfungen festgehalten haben, um den Schülerinnen und Schülern einen vollwertigen Schulabschluss zu ermöglichen. Durch die frühzeitige Verschiebung der Prüfungstermine hatten die Schülerinnen und Schüler ausreichend Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf die Prüfungen vorzubereiten. Der Schulabschluss, den die Schülerinnen und Schüler sich in diesem Jahr erarbeitet und verdient haben, ist frei von jedem Makel. Darauf können sie stolz sein.“

In Nordrhein-Westfalen haben in diesem Jahr rund 88.000 Schülerinnen und Schüler ihre Abiturprüfungen abgelegt; neben etwa 78.000 Prüflingen an allgemeinbildenden Schulen auch rund 10.000 Schülerinnen und Schüler an den Beruflichen Gymnasien von 229 Berufskollegs. Hier liegt die durchschnittliche Abschlussnote von 2,51 ebenfalls auf dem Vorjahresniveau (2019: 2,51). Der Anteil der Bestnoten ist leicht gestiegen: auf 2,26 Prozent (2019: 2,03 Prozent) an Gymnasien und Gesamtschulen, auf 0,93 Prozent (2019: 0,65 Prozent) an den Beruflichen Gymnasien. Der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen ist vergleichbar mit dem der Vorjahre: an Gymnasien und Gesamtschulen mit 3,79 Prozent (2019: 3,77 Prozent), an den Beruflichen Gymnasien mit 5,35 Prozent (2019: 4,97 Prozent).

Nach einer Verschiebung um insgesamt drei Wochen hatte der Haupttermin für die schriftlichen Prüfungsfächer im Zentralabitur am 12. Mai 2020 begonnen. Die letzten schriftlichen Prüfungen im Nachschreibtermin mit zentral gestellten Aufgaben waren am 9. Juni 2020. Insgesamt wurden im Abitur 2020 in Nordrhein-Westfalen rund 360.000 schriftliche und mündliche Prüfungen in 40 Fächern abgelegt.

Weitere rund 100.000 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, an bestehenden G9-Gymnasien, Weiterbildungskollegs, in den Schulversuchen Primus- und Gemeinschaftsschulen sowie an Förderschulen und Waldorf-Schulen haben etwa 300.000 schriftliche Prüfungsarbeiten in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch abgelegt. Um hierbei den tatsächlich erteilten Unterricht besser berücksichtigen zu können, wurden die landesweitlich gestellten Aufgaben (ZP 10) in diesem Jahr ersetzt durch schriftliche Prüfungsarbeiten, die von den Lehrerinnen und Lehrern der jeweiligen Schulen unter Berücksichtigung der ZP10-Vorgaben für Fächer und Prüfungen gestellt wurden.

„Die äußeren Umstände haben allen am Schulleben Beteiligten im vergangenen Schuljahr viel abverlangt. Den Schülerinnen und Schülern ebenso wie ihren Lehrerinnen und Lehrern, denen ich für ihr großes Engagement noch einmal ganz herzlich danken möchte. Mein Ziel als Schul- und Bildungsministerin war, dass diesem Jahrgang keine Nachteile entstehen. Dank der Unterstützung unserer Lehrkräfte konnten die angehenden Absolventinnen und Absolventen die letzten Schritte ihrer Schullaufbahn erfolgreich meistern“, so Ministerin Gebauer abschließend.

Hinweis: Die detaillierten Ergebnisse des Zentralabiturs 2020 werden wie üblich zu einem späteren Zeitpunkt in Form eines ausführlichen Berichts unter www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de veröffentlicht.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Bildung, Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)